



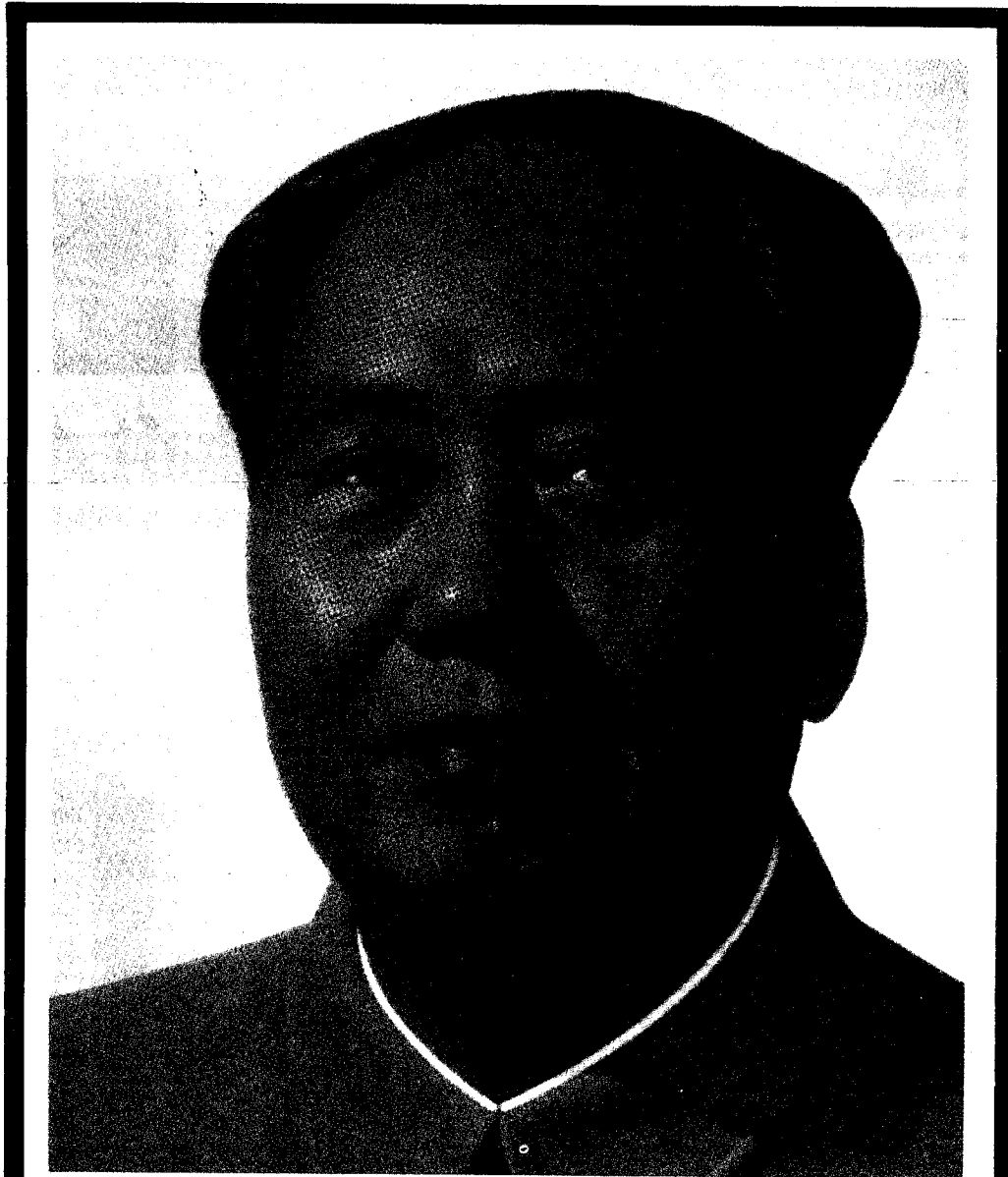
Solidarität hilft siegen!

ROTE HILFE

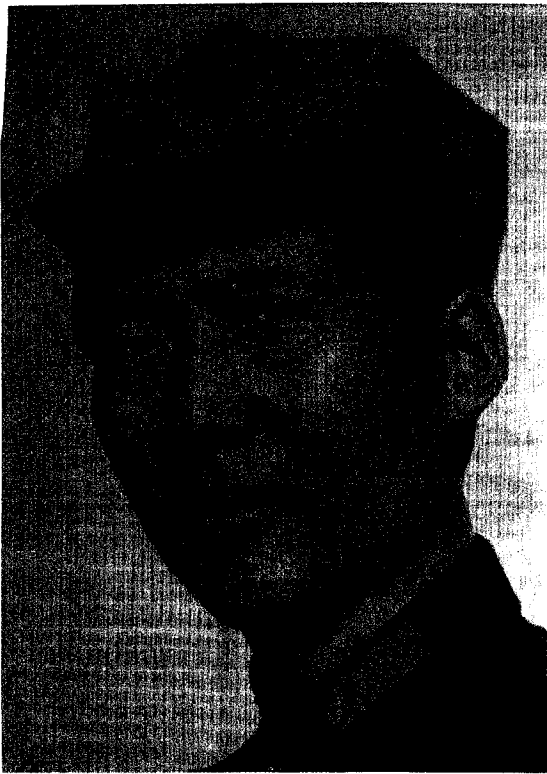
Sonderausgabe

September 1976

20 Pfennig



**Ewiger Ruhm
Genossen Mao Tsetung**



1936 führte Genosse Mao Tsetung die Kommunistische Partei Chinas im heldenhaften Langen Marsch nach Nordschensi.

1945 Genosse Mao Tsetung mit Genossen Tschu Teh bei einer Beratung zur strategischen Gegenoffensive gegen die japanischen Aggressoren.



1934/35 Genosse Mao Tsetung mit Genossen Tschou Enlai und Tschu Teh während des Langen Marsches.



194
KP

Es lebe die Freundschaft zwischen

ENTSTANDEN UND GESTÄHLT IM KAMPF GEGEN IMPERIALISMUS, FASCHISMUS UND



**Das rote Berlin steht zu China!
20000 demonstrieren im Sportpalast**

"HÄNDE WEG VON CHINA" - dieser Ruf der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren ab 1925 war der Beginn der unzerbrechlichen Freundschaft zwischen dem deutschen und dem chinesischen Volk. Gegen den unsagbaren Terror der Imperialisten in China, zur Unterstützung des heroischen Kampfes der Arbeiter in den chinesischen Städten - 16 Monate streikten die Hafnarbeiter und Seeleute in Hongkong und Kanton seit Juni 1925 - riefen die ROTE HILFE DEUTSCHLANDS, die INTERNATIONALE ARBEITERHILFE und die KOMMUNISTISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS zu machtvollen Solidaritätskundgebungen auf. Der Jahrestag der "Kommune von Kanton", den 12. Dezember, proklamierte die ROTE HILFE zum Tag gegen den

weißen Terror in den Kolonien und für die Befreiung der Kolonien und Halbkolonien. Im gemeinsamen Kampf gegen Imperialismus, Faschismus und die Herrschaft der Kommu- nen unterdrücken und Tausende ermorden, sie konnt hindern, daß unter der Führung des Genossen Mao Tsetung die Diktatur des Proletariats errichtet wurde, daß die Weltrevolution geworden ist, das dem in seinem Kampf um Unabhängigkeit, Wiedervereinigung und Sozialismus fest an der Seite steht.

Werktätige Deutschlands! Die Kommunistische Partei Chinas, die Führerin der Roten Armee, die in vielen chinesischen Provinzen die Unterdrücker beseitigt und die Sowjetmacht errichtet hat, die an der Spitze des Kampfes für die nationale und soziale Befreiung des chinesischen Volkes steht, lenkt eure Aufmerksamkeit auf die schändliche Rolle der deutschen Nationalsozialisten in China, die mit lugnerischen Phrasen das chinesische Volk vom Kampf um seine Befreiung abhalten wollen. Mehr als 50 Nationalsozialisten, engste Freunde Hitlers, sind in Nanking als Militärinstruktoren der chinesischen Reaktion tätig. Sie helfen dem Bluthund Tschiang Kai-schek, den Kampf der chinesischen Arbeiter und Bauern zu unterdrücken.

Nazis werfen Arbeiteraufstände nieder. Nationalsozialistische Offiziere waren die Führer jener Truppen, die mit Hilfe englischer, französischer, amerikanischer und japanischer Kriegsschiffe den Kampf gegen unsere Rote Armee führten, die Tschangschu, die Hauptstadt der Provinz Hunan, eingenommen hatten. Deutsche nationalsozialistische Offiziere leiteten die chinesischen Truppen, die gemeinsam mit der französischen Armee die Sowjetdistrikte in den Grenzgebieten Chinas und Indochinas niederwarfen.

Nazis beteiligten sich am Überfall auf die Ostchindabahn. Deutsche nationalsozialistische Offiziere hatten ihre Hände im Spiel, als chinesische Reaktionen und russische Weißgardisten im Auftrag der Imperialisten ihren Überfall auf die Ostchinesische Eisenbahn unternahmen. Deutsche Nationalsozialisten, Freunde und Mitarbeiter des deutschen Naziführers Hitler, treffen in China als Militärinstruktoren der blutigen Kuomintang im Auftrag der Imperialisten Frankreichs, Englands, Japans und Amerikas militärische Vorbereitungen für einen neuen Überfall auf die Sowjetunion.

Nazis organisieren die imperialistische Offensive gegen die chinesischen Sowjetgebiete. Die deutschen Nationalsozialisten als Militärberater der Nanking-Regierung sind soeben im Begriff, gemeinsam mit den Militärinstruktoren der Imperialisten einen konzentrierten Angriff gegen die chinesischen Sowjetgebiete und die Rote Armee zu unternehmen. Zehntausende von Bauern, Arbeitern, Intellektuellen, Handwerkern wurden in den letzten Wochen in China ermordet — die Mitarbeiter des Herrn Hitler stehen an der Seite der Mörder.

Hundertende von chinesischen Dörfern wurden in den letzten Wochen von der Reaktion verbrannt — die Parteigänger des Herrn Hitler, die in Deutschland von „Freiheit des Volkes“ schwätzen, stehen an der Seite der Brandstifter. Zehntausende von chinesischen Frauen und Mädchen wurden von den reaktionären Truppen geschändet — die Freunde des

Herrn Hitler, die in Deutschland die „Reinheit der Frau“ auf ihr Schild geschrieben haben, stehen in China an der Seite der Frauenschänder. Unerhörter Steuerwucher, maßlose Ausplünderung der Bauern, sechszehnstündige Arbeitszeit, Verbot der Streikfreiheit, die Ausbeutung von Hunderttausenden Kindern in den Fabriken zwingen das chinesische Volk zum Kampf — die deutschen Nationalsozialisten in China organisieren die Armeen der Reaktion zur Aufrechterhaltung eines solchen Systems.

In China zeigen die deutschen Nationalsozialisten ihr wahres Gesicht, es gibt keine Schandtat der Kuomintang und der Imperialisten gegen die um ihr Leben kämpfenden chinesischen Arbeiter und Bauern, die nicht von den Hitleranhängern unterstützt wird.

In Deutschland versuchen die Nationalsozialisten, das Volk glauben zu machen, sie führten einen Kampf für die nationale Freiheit; in China stehen sie für einige hunderttausend Mark im Dienste des imperialistischen Finanzkapitals, im Dienste der ausländischen Banken, die ihre Interventionsarmee gegen den nationalen Freiheitskampf Chinas schicken. Als Militärinstruktoren der Kuomintang, dieser Agenten der Imperialisten, helfen die Nationalsozialisten in China bei der Aufrechterhaltung der Weltherrschaft jener Mächte, die auch Deutschland seit 1918 an der Gurgel halten.

Deutscher Nationalsozialist — das ist in China das verächtlichste Schimpfwort, denn es heißt: ein bezahlter Landsknecht im Dienste der Reaktion, im Dienste des Kampfes gegen die nationale und soziale Befreiung des chinesischen Volkes sein.

Die chinesischen Werktätigen, die sich mit den deutschen Werktätigen eng verbunden fühlen, werden mit euch gemeinsam blutige Abrechnung mit den imperialistischen und chinesischen Reaktionären mitamt ihren nationalsozialistischen Helfershelfern halten. Über weiten Teilen Chinas weht heute bereits die rote Fahne mit Sichel und Hammer, die gleiche rote Fahne, unter der auch Millionen deutsche Werktätige marschieren.

Werkstätige Deutschlands! Vernichtet die Kettenhunde der deutschen und internationalen Reaktion! Vernichtet den Faschismus! Folgt der Kommunistischen Partei, die euch zum siegreichen Kampf um die Sowjetmacht führt!

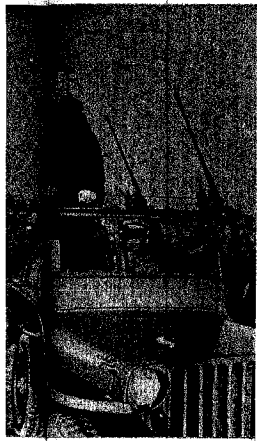
Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas

Kanton, im November 1930 (aus "Rote Fahne" 26. Nov. 1930)

Rote Hilfe Chinas für die Befreiung Thälmanns

(Aus einem Bericht von Tang Shu She Dezember 1934 in "MOPR", dem Organ der Internationalen Roten Hilfe)

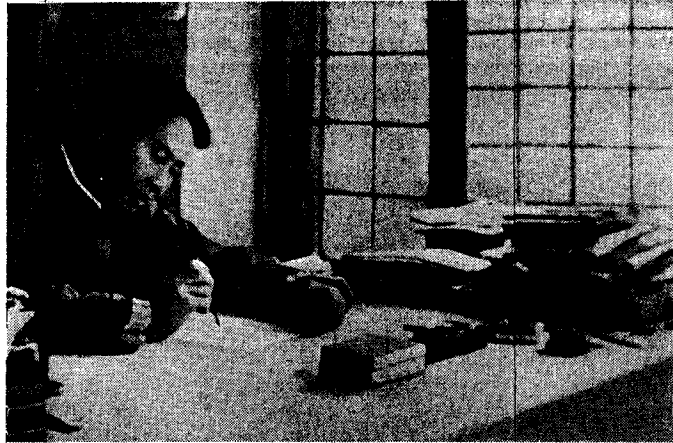
Mit dem steigenden Haß gegen die Imperialisten faßt auch der Gedanke der internationalen Klassensolidarität in den Reihen der Rotarmisten, der Roten Partisanen, der jungen Garde und der Millionenbevölkerung des Sowjetgebietes immer fester Fuß. Die Rote Hilfe und die Liga gegen den Imperialismus und zur Schutze der Sowjetunion sind die populärsten Massenorganisationen in Sowjetchina. 80 Prozent der Rotarmisten sind Mitglieder dieser Organisationen. Die Rotarmisten, Partisanen und Pioniere tragen rote Armbinden mit der Aufsicht "Huan Di Yin Su," d. h. "Gegen den Imperialismus, schützt die Sowjetunion!" In jedem Rotarmistenklub, in den Dorfküchen und in den Schulen gibt es Rote Hilfe- und ant imperialistische Ligaecken. Häufig veranstalten beide Organisationen Wanderausstellungen. Auf die Weise nimmt der Geist der internationalen Solidarität in Sowjetchina in eine ständig steigendem Maße lebendig Gestalt an.



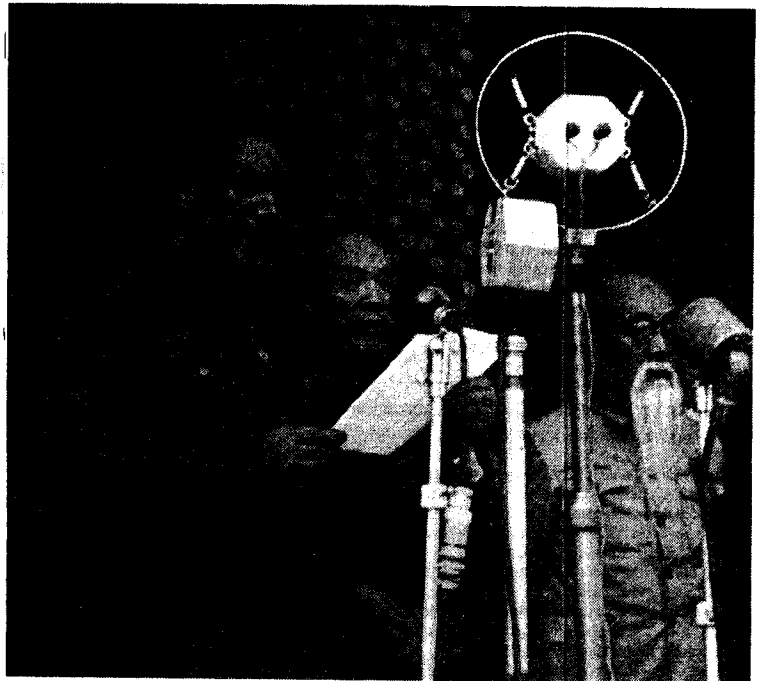
1949 Zentralkomitee der PChing ein.



1962 erläßt Genosse Mao Tsetung den Aufrug: "NIEMALS DEN KLASSENKAMPF VERGESSEN!"



1938 Genosse Mao Tsetung während des antijapanischen Krieges in Yenan. Dort schreibt er das große Werk "Über den langwierigen Krieg."



1949 Genosse Mao Tsetung verkündet der ganzen Welt die Gründung der Volksrepublik China.

on deutschen und chinesischen Volk !



ND
g der
chinskrieg
lenkato
ntehillio
tch d ver
Tsethina
Chinas
n dewolk
igungia-
e von
gan d
pe-
n-
zu
Par-
il-
im-
lie
m
1-
jet-
ind
le
e
hrifon
men
!"
rf-
an-
lese
1-
em
-
e zu

Wieder mit dem von v. Seeckt geführten Feldzug, für die Befreiung Thälmanns!"

Wutete die Parole der Roten Armee und der Bevölkerung Sowjetchinas gegen den konterrevolutionären Feldzug. Der von General von Seeckt ausgearbeitete Operationsplan zur Vernichtung der Roten Armee ist völlig gescheitert. ...

In den Sowjetrayons wurden in den letzten Jahren eine Reihe internationaler Kampagnen veranstaltet: die Kampagne gegen den weißen Terror in Japan, die Kampagne für die Befreiung der Neger von Scottsboro und die Kampagne gegen den deutschen Faschismus und für die Befreiung Thälmanns. Im Juli v.Js. hat die Rote Hilfe im Zentralrayon, wo die Mitgliederzahl der Roten Hilfe 600 000 beträgt, einen außerordentlichen Kon- greß zur Einleitung der Kampagne gegen den Faschismus in Deutschland und zur Befreiung Thälmanns einberufen. Der Kon- greß hat Protesttelegramme an die deut- sche Regierung und Begrüßungstegram- me zu Genosse Thälmann geschickt.

Mao Tsetung 1949: Gegen die Spaltung – für die Einheit Deutschlands!

Die Bildung der Deutschen Demokrati- schen Republik deutet einen fundamentalen Wandel in der deutschen Geschichte an. Dies stellt eine entscheidende Niederlage für die verbrecherische Poli- tik der von der reaktionären USA-Regierung an- geführten imperialistischen Front dar, die Deutsch- land aufzuspalten, zu einem reaktionären Staat und zu einer Kriegsbasis umzuwandeln versucht. Dies ist ein großer Sieg des von der Sowjetunion geführten Weltlagers des Friedens und der Demokratie. Sowohl das deutsche als auch das chinesische Volk

stehen im Kampf gegen den Imperialismus in vor- derster Front. Wir sind über die Proklamation der Bildung des demokratischen Deutschlands ganz besonders erfreut. Die besten Wünsche für die Wiederherstellung der Einheit und die Stärkung Deutschlands unter Führung der Kräfte des Volkes. Ebenfalls die besten Wünsche für eine täglich zu- nehmende Entwicklung der Freundschaft zwischen dem deutschen und dem chinesischen Volk.

Anschließend an den Kongreß wurde eine große Sammelkampagne zur Unter- stützung der Tausende in den Hitlerker- kern schmachtenden deutschen Proletari- er veranstaltet. Es kamen z. B. alte Frau- en, deren Männer oder Söhne durch fa- schistische Bomben getötet oder deren Hütten vernichtet worden sind, mit ihrem Haarschmuck zu den Sammelstellen und sagten: "Für die deutschen Arbeiter, die einen so heroischen Kampf gegen den Faschismus führen, will ich mein letztes opfern!"



Die Rote Hilfe kämpft wieder!

Gegen Faschismus und Sozialfaschismus, Imperialismus und Krieg
Gegen die politische Unterdrückung in beiden deutschen Staaten
Für ein unabhängiges, vereintes, sozialistisches Deutschland!

1971 wiedergegründet kämpft die ROTE HILFE für das Ziel aller Ausgebeuteten und Unterdrückten – für die proletarische Revolution. In der Tradition der ROTEN HILFE DEUTSCHLANDS führt sie einen unversöhnlichen Klassenkampf gegen die bürgerliche Diktatur, politische Reaktion, Faschismus und Sozialfaschismus und gegen den imperialistischen Krieg.

"Auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus unterstützt die ROTE HILFE die weltweite Einheitsfront der Arbeiterklassen, unterdrückten Völker und Nationen und abhängigen Staaten gegen das Vorherrschaftstreben der imperialistischen Supermächte und drohenden imperialistischen Krieg.

Die ROTE HILFE unterstützt den Kampf

der Dritten Welt und propagiert die sozia- listischen Länder VR China und VR Alba- nien, sie übt besonders Solidarität mit den politisch Verfolgten in den Zentren der Weltreaktion und den von den sowjeti- schen Sozialimperialisten und den USA- Imperialisten unterdrückten und abhängi- gen Ländern." (aus den "Leitsätzen über die gegenwärtige Lage und die Aufgaben der ROTEN HILFE – für ein unabhängiges vereintes und sozialistisches Deutsch- land", Juni 1976).

Im Kampf um seine nationale und soziale Befreiung hat die deutsche Arbeiterklasse mit Mao Tsetung einen großen Freund ver- loren, aber sein Werk, das sozialistische China, die Freundschaft zwischen dem chinesischen und deutschen Volk sind unzerstörbar.

Hrg. Zentralvorstand d. ROTEN HILFE/Verantw. i. S. P. Ges.
Hartmut Schmidt – 5 Köln 30 – Rothehausstrasse 1

VERWANDELN WIR TRAUER IN ENERGIE

Beileidsschreiben des Zentralvorstands der Roten Hilfe

An das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas
den Ständigen Ausschuß des Nationalen Volkskongresses
den Staatsrat der Volksrepublik China

Mit tiefer Trauer und brennendem Schmerz haben wir vom Ableben des von uns allen geliebten und verehrten Genossen MAO TSETUNG, des großen Vorsitzenden der ruhmreichen Kommunistischen Partei Chinas, des weisen Führers und Lehrers des chinesischen Volkes, des Lehrers des Weltproletariats, der unterdrückten Völker und unterjochten Nationen in aller Welt erfahren.

Als Gründer und Führer der Kommunistischen Partei Chinas, die er in den schwierigen Kämpfen gegen den Klassenfeind innerhalb und außerhalb der Partei mit revolutionärer Entschlossenheit und Weisheit zum Sieg in der neudemokratischen und schließlich zum Sieg in der sozialistischen Revolution führte; als Führer und Lehrer des 800 Millionen Volkes von China, hat Genosse MAO TSETUNG einen großartigen und unvergänglichen Beitrag für die proletarische Weltrevolution geleistet.

Genosse MAO TSETUNG entwickelte die revolutionäre Theorie des Proletariats, den Marxismus - Leninismus weiter. Seine Lehren von der neudemokratischen Revolution und vom revolutionären Volkskrieg haben dem Befreiungskampf der unterdrückten Völker und unterjochten Nationen den Weg gewiesen.

Seine Lehre über die Klassenwidersprüche in der sozialistischen Gesellschaft und seine Lehre von der Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats, sind hervorragende Beiträge zur revolutionären Theorie des Proletariats, von welthistorischer Bedeutung.

Indem Genosse MAO TSETUNG diese Linie im Klassenkampf entwickelte und die Große Proletarische Kulturrevolution, die

Kampagne zur Kritik an Lin Biao und Konfuzius und zur Kritik an Deng Hsia-ping initiierte und anleitete - diese großartigen revolutionären Bewegungen, durch die seine Lehre von der Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats in der Aktion der Millionenmassen zur materiellen Gewalt wurde - hat Genosse MAO TSETUNG ein neues glänzendes Kapitel der proletarischen Weltrevolution geschrieben.

Als glühender proletarischer Internationalist hat Genosse MAO TSETUNG sich immer mit aller Kraft für die Sache der Arbeiterklasse, unterdrückten Völker und unterjochten Nationen eingesetzt. Unerschrocken trat er den revisionistischen Verrätern an der Sache der Arbeiterklasse entgegen, deren Zentrum die sowjetrevisionistische Renegatenclique ist.

Unter seiner Führung ist China zu einem mächtigen Bollwerk gegen Imperialismus und Hegemonismus und für den Kampf gegen Imperialismus, Sozialimperialismus und modernen Revisionismus geworden.

Genosse MAO TSETUNG war der größte Marxist unserer Zeit. Sein Ableben ist ein unermeßlicher Verlust nicht nur für die Kommunistische Partei Chinas und das chinesische Volk, sondern auch für die deutsche Arbeiterklasse und das deutsche Volk, wie für das Weltproletariat und die revolutionären Völker aller Länder.

In tiefer Trauer und tiefem Schmerz vereinigen wir uns mit den revolutionären Kräften in aller Welt.

Wir werden unsere Trauer in Energie verwandeln!

Die Rote Hilfe als Klassenorganisation

des Proletariats, als Schutz- und Hilfsorganisation der Arbeiterklasse und aller unterdrückten Schichten des Volkes, setzt sich für die nationale und soziale Befreiung der deutschen Arbeiterklasse und des deutschen Volkes ein. Im unversöhnlichen Klassenkampf gegen bürgerliche Diktatur, politische Reaktion, Faschismus und Sozialfaschismus und gegen den imperialistischen Krieg, schmiedet die Rote Hilfe die Klassensolidarität im Kampf gegen die politische Unterdrückung in beiden deutschen Staaten, für ein unabhängiges, vereintes und sozialistisches Deutschland. Die Rote Hilfe kämpft stets im Geiste des proletarischen Internationalismus und unterstützt den weltweiten Befreiungskampf der Arbeiterklassen, Völker und Nationen.

Es ist genau so wie Genosse MAO TSETUNG 1962 gesagt hat:

"Von jetzt an gerechnet sind die nächsten 50 bis 100 Jahre ein großes Zeitalter der radikalen Veränderungen des Gesellschafts-systems in der Welt, ein weltumstürzendes Zeitalter, ein Zeitalter mit dem sich keine der vergangenen Geschichtsepochen vergleichen kann. In einem solchen Zeitalter lebend, müssen wir uns darauf vorbereiten, große Kämpfe zu führen, die sich in der Form und durch viele Merkmale von den Kämpfen in den vergangenen Epochen unterscheiden."

Genosse MAO TSETUNG hat uns für diese Kämpfe den Weg gewiesen, seinem Vorbild werden wir folgen!

EWIGER RUHM DEM GROSSEN FÜHRER UND LEHRER GENOSSEN MAO TSETUNG !

Köln, den 10. September 1976

Zentralvorstand der
ROTEN HILFE

Das chinesische Volk steht fest mit dem Weltproletariat und den revolutionären Völkern aller Länder zusammen, gemeinsam mit ihnen kämpft es heute gegen Kolonialismus, Imperialismus und das Vorrherrschaftstreben der beiden Supermächte, besonders des sowjetischen Sozialimperialismus. Das sozialistische China zeigt die glänzenden Zukunftsperspektiven der Welt.

Bild links: Genosse Mao Tsetung im Februar 1965 auf einer Kundgebung in Peking zur Unterstützung der indochinesischen Völker im Kampf gegen die USA-Aggression.

TRAUERFEIER

18. September 1976 14.30 Uhr
Düsseldorf Philipshalle

es spricht:

Bundesvorstand der GDCF

[Gesellschaft für Deutsch-Chinesische
Freundschaft]

Anna Wang

Louis Wheeler Snow

